

Applicator for paste or liquid onto body

Patent number: DE19716052
Publication date: 1998-10-22
Inventor:
Applicant: SCHERER KARLA (DE)
Classification:
- international: A45D40/00; A45D34/00
- european: A45D34/04
Application number: DE19971016052 19970417
Priority number(s): DE19971016052 19970417

Abstract of DE19716052

A flat container (1) the size of the palm of the hand contains the paste or liquid for body treatment, for example skin-protection ointment, sun-protection cream or oil. An open-pored, foam disc (4) curved on both sides is fixed to the rim (3) round the opening. The side wall (5) has a threaded (7) filler-opening (6) into which is screwed the threaded end (8) of a curved hand-held bar (9). A clip-on protective lid (10) is placed over the flat container.

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 197 16 052 A 1**

⑤1 Int. Cl.⁶:
A 45 D 40/00
A 45 D 34/00

②1 Aktenzeichen: 197 16 052.2
②2 Anmeldetag: 17. 4. 97
④3 Offenlegungstag: 22. 10. 98

DE 197 16 052 A 1

⑦1 Anmelder:
Scherer, Karla, 67549 Worms, DE

⑦4 Vertreter:
Kodron, R., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 55118 Mainz

⑦2 Erfinder:
Erfinder wird später genannt werden

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

⑤4 Vorrichtung zum Aufbringen von pastösen oder flüssigen Substanzen auf den Körper

DE 197 16 052 A 1

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Aufbringen von pastösen oder flüssigen Substanzen auf den Körper.

Auf die Oberfläche der Körper von Kranken oder Gesunden sind oftmals medizinisch oder kosmetisch wirksame pastöse oder flüssige Substanzen aufzubringen, die dann von Hand dünnsschichtig auf der Haut zu verteilen sind. Die Rückseite des menschlichen Körpers ist jedoch für die Hände nur sehr schwer bzw. nur mittels starker Körperverrenkungen erreichbar.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, diese von Hand schwer erreichbaren rückwärtigen Flächen des Körpers leicht erreichbar zu machen und hierfür eine geeignete Vorrichtung vorzuschlagen.

Die erfindungsgemäße Vorrichtung kennzeichnet sich durch eine etwa handtellergröße Flachdose zur Aufnahme der pastösen oder flüssigen Substanz für die Körperbehandlung, beispielsweise Hautschutzsalbe, Sonnenschutzcreme oder -öl, an deren Öffnungsrand eine beidseitig gewölbt ausgebildete offenporige Schaumstoffscheibe befestigt ist und die in ihrer Seitenwand eine Füllöffnung mit Gewinde aufweist, in welches das eine mit einem Gewinde versehene Ende eines gebogenen Handhaltestabs eingeschraubt ist.

Zweckmäßig ist die Flachdose durch einen aufsetzbaren, insbesondere aufklippbaren Schutzdeckel verschlossen.

Nachfolgend wird anhand der Zeichnung eine Ausführungsform der Erfindung näher erläutert und beschrieben.

Das in der Zeichnung in einer Querschnittsdarstellung etwa in natürlicher Größe gezeigte Handgerät umfaßt eine Flachdose 1, in welcher die medizinisch oder kosmetisch wirksame pastöse oder flüssige Substanz 2 untergebracht ist, eine am Öffnungsrand 3 der Flachdose 1 befestigte beidseitig gewölbt ausgebildete offenporige Schaumstoffscheibe 4 und einen Handhaltestab 9, der mittels eines an seinem einen Ende vorgesehenen Gewindes 8 in das Gewinde 7 einer in der Seitenwand 5 der Flachdose 1 vorgesehenen Füllöffnung 6 eingeschraubt ist. Die Darstellung gemäß Fig. 1 zeigt die Vorrichtung vor der Ingebrauchnahme und mit einem aufklippbaren Schutzdeckel 10 versehen.

Die äußere gewölbte Fläche der Schaumstoffscheibe 4 ist mit der Bezugsziffer 11 und die innere gewölbte Fläche mit der Bezugsziffer 12 versehen.

Die in Fig. 2 gegebene Darstellung zeigt die Vorrichtung 1 in Betriebssituation, bei welcher die Schaumstoffscheibe 4' nahezu ganz in den Innenraum der Flachdose 1 durch die durch den Pfeil 14 angedeutete Krafteinwirkung hineingedrückt ist, die von der Rückenfläche des Körpers bei der Betätigung der Vorrichtung ausgeübt wird. Die äußere Fläche 11' der Schaumstoffscheibe 4' nimmt dann einen wesentlich geringeren Abstand zur Innenfläche 13 der Flachdose 1 ein und die innere gewölbte Außenfläche 12' der Schaumstoffscheibe 4' befindet sich in unmittelbarer Nähe der Innenfläche 13 der Flachdose 1.

Während der Betätigung der Vorrichtung wird die Schaumstoffscheibe 4 fortschreitend tiefer in den Innenraum der Flachdose 1 hineingedrückt und quetscht auf diese Weise die Körperbehandlungssubstanz 2 durch die Schaumstoffscheibe 4 hindurch aus der Flachdose 1 hinaus. Wenn die innere Fläche 12' der Schaumstoffscheibe 4' zur Anlage an der Innenfläche 13 der Flachdose 1 kommt, dann ist die gesamte Körperbehandlungssubstanz 2 aus der Flachdose 1 herausgequetscht und es bedarf einer Nachfüllung der Flachdose 1. Wenn der gebogene Handhaltestab 9 aus der Flachdose 1 herausgeschraubt wird, kann neue Körperbehandlungssubstanz 2 durch die Füllöffnung 6 in die Flachdose 1 eingefüllt werden.

1. Vorrichtung zum Aufbringen von pastösen oder flüssigen Substanzen auf den Körper, **gekennzeichnet durch**

- eine etwa handtellergröße Flachdose (1) zur Aufnahme der pastösen oder flüssigen Substanz für die Körperbehandlung (2) beispielsweise Hautschutzsalbe, Sonnenschutzcreme oder -öl,
- an deren Öffnungsrand (3) eine beidseitig gewölbt ausgebildete offenporige Schaumstoffscheibe (4) befestigt ist und
- die in ihrer Seitenwand (5) eine Füllöffnung (6) mit Gewinde (7) aufweist,
- in welches das eine mit einem Gewinde (8) versehene Ende eines gebogenen Handhaltestabs (9) eingeschraubt ist.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch einen auf die Flachdose (1) aufsetzbaren, insbesondere aufklippbaren Schutzdeckel (10).

Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen

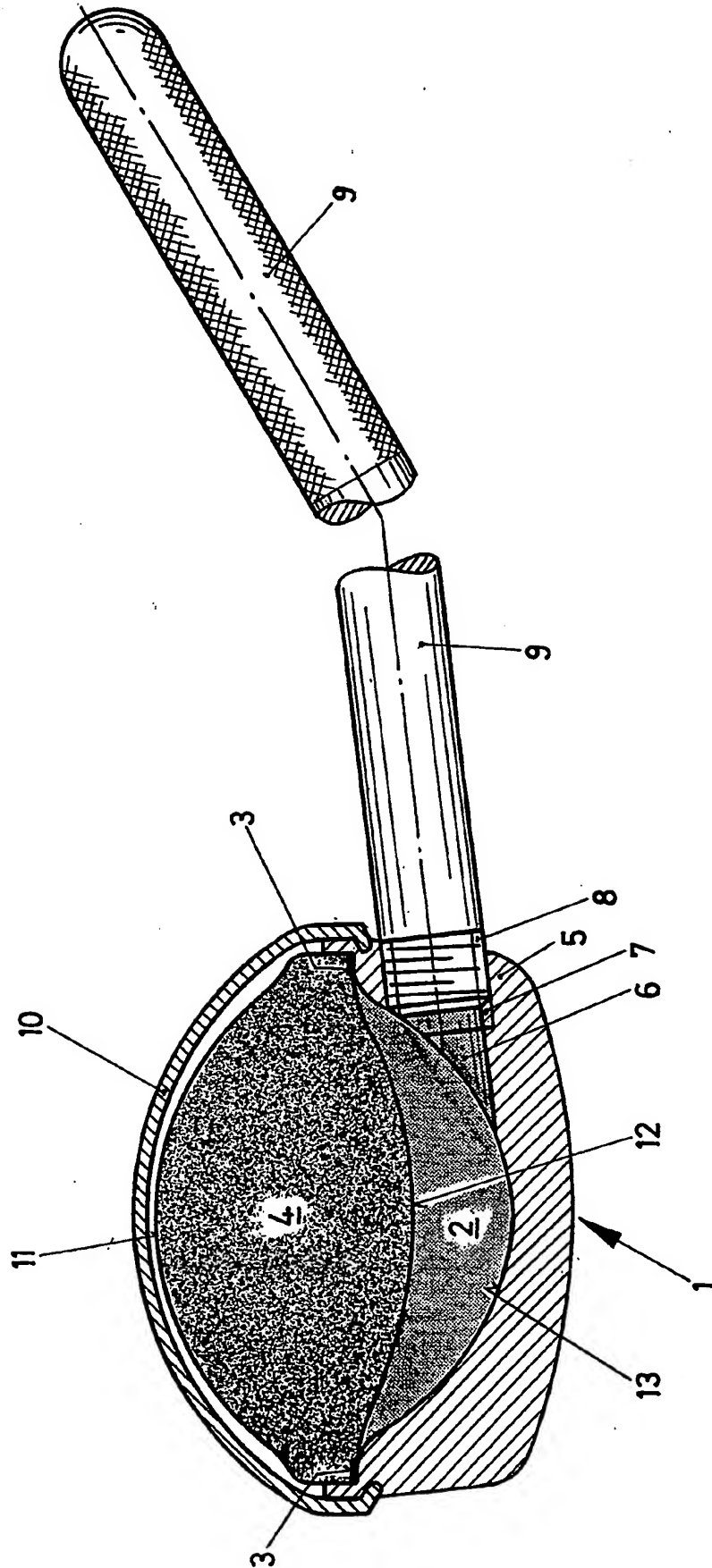


Fig. 1

Fig.2

